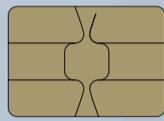


# Kontrolle durch Transparenz Transparenz durch Kontrolle



Tagung des Fachbereichs  
Informatik und Gesellschaft  
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)  
Berlin-Adlershof  
27. bis 29. April 2007  
<http://www.gi-ev.de/transparenz>

Demokratie und Onlinewahlen :: Wissenschaftliches Publizieren :: Nationale IT-Strategien :: Von der Payback- zur Job-Card :: Digitale Medien :: Informatik und Ethik :: Wissenschaft oder Design :: Beruf: Informatikerin



In bislang unbekanntem Ausmaß werden Nutzerinnen und Nutzer der weltweiten Datenetze für Dritte transparent. Sie hinterlassen Datenspuren, wenn sie die Web-Services der Anbieter von Dienstleistungen und Waren, von öffentlichen Stellen und Behörden wahrnehmen und sich unbeschwert im Internet bewegen wollen. Es lässt sich sehr viel herausbekommen über die Netznutzer. Dritte gewinnen Kontrolle durch die informatische Transparenz der Transaktionen. Privatheit und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung spielen so gut wie keine Rolle mehr, auch nicht in den Köpfen der Betroffenen.

In acht Workshops sollen die aktuellen Umbrüche der Informationsgesellschaft aufgearbeitet werden: Demokratie und Onlinewahlen, Wissenschaftliches Publizieren, Nationale IT-Strategien von Schwellenländern, die Job-Card, Digitale Medien, Informatik und Ethik, die Wissenschaft Informatik und die Situation von Informatikerinnen bilden die Schwerpunkte der Tagung.

Dabei ist nicht nur diskussionswürdig, was sich in Büchern und Papers finden lässt. Deshalb möchten wir die traditionelle Form des Wissenschaftsbetriebs, die nur in Papers auf Papers reagiert, aufbrechen: wir erhoffen von

Ihnen als Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser Tagung, dass Sie Ihre Materialsammlungen oder Analysen zu den behandelten Themen einreichen und der Diskussion zugänglich machen; wir machen dies jedoch nicht zur Bedingung der Teilnahme. Wir wünschen Beiträge, die im weitesten Sinne Materialien zu einem der Workshop-Themen beitragen und in die Diskussion einbringen und damit auf die die Workshops einleitenden Referate reagieren.

Bestätigung und Widerspruch, ergänzende konkrete Fragestellungen, Fallstudien und Analysen, Links, Literaturhinweise und Fakten aller Art sind als Beiträge der Diskutantinnen und Diskutanten in den Workshops willkommen. Bitte reagieren Sie dazu auf die Fragestellungen und Statements, die in den Workshop-Beschreibungen auf der Tagungs-Webseite genauer ausformuliert sind. In Form eines Wikis stehen Ihre Materialien dann schon vor der Tagung im Netz und können von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Kenntnis genommen und in die Diskussion eingebracht werden.

Bei Anmeldung zur Tagung erhalten Sie Schreibrechte auf dem Wiki.

Eine Veröffentlichung der Beiträge ist vorgesehen.

## Tagungsort

Erwin-Schrödinger-Zentrum  
Rudower Chaussee 26  
12489 Berlin-Adlershof

## Anreise

siehe <http://www.esz.hu-berlin.de/lage/>

## Rahmenprogramm

Kalt-warmes italienisches Büfett am Samstag Abend.  
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie am Rahmenprogramm teilnehmen möchten.

## Vorbereitungskomitee

Uwe Afemann, Peter Bittner, Klaus Brunnstein, Wolfgang Coy, Hans Dieter Hellige, Jochen Koubek, Constanze Kurz, Bernd Lutterbeck, Peter Mambrey, Frank Pallas, Nazir Peroz, Jörg Pflüger, Martin Schreiber, Ute Waag, Martin Warnke, Debora Weber-Wulff, Cornelia Winter

## Lokale Organisation

Arbeitsgruppe Informatik in Bildung und Gesellschaft, HU Berlin

## Fachgruppensitzungen

des Fachbereichs Informatik und Gesellschaft finden am Freitag Vormittag und Sonntag Nachmittag statt.

## Termine

**ab** 1. Januar 2007: Anmeldung zur Tagung zum Frühbucher-Rabatt, Veröffentlichung der Richtlinien zum Wiki-Eintrag im Wiki selbst.  
**bis** zum 9. März 2007: Einstellen Ihrer Workshop-Beiträge in das Wiki gemäß der dort veröffentlichten Richtlinien, Ende des Frühbucher-Rabatts

## Wiki

<http://www.uni-lueneburg.de/transparenz/wiki>

## Anmeldung

über die Tagungsseite <http://www.gi-ev.de/transparenz> unter Angabe der Hochschule und der Matrikelnummer (bei Studierenden) und der GI-Mitgliedsnummer sowie der Anmeldung zur Teilnahme am Rahmenprogramm

## Gebühren

	bis 09. 03. 2007	danach
studierende GI-Mitglieder	10 Euro	70 Euro
andere Studierende	30 Euro	90 Euro
GI-Mitglieder	50 Euro	110 Euro
andere	100 Euro	160 Euro

Kalt-warmes italienisches Büfett (Rahmenprogramm): 20 Euro

Die Anmeldung wird gültig am Tag der Überweisung.



13.30: Eröffnung

**Begrüßung** durch die Leitung der Humboldt-Universität zu Berlin

**Eröffnung** durch den Sprecher des Fachbereichs Informatik und Gesellschaft der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) Martin Warnke

**Auftakt-Referat durch Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**, Bundesministerin der Justiz a. D. und stellvertretende Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion

15.00 - 18.30: Workshop 1

**»Demokratie und Onlinewahlen«**

Seit 1999 können elektronische Wahlgeräte bei Wahlen zum Bundestag oder dem Europaparlament eingesetzt werden. Schon ebenso lang wird über Onlinewahlen diskutiert. Befürworter setzen auf höhere Wahlbeteiligung, Skeptiker befürchten Sicherheitsprobleme und demokratische Entfremdung. Impulsreferate von Rüdiger Grimm (Koblenz) zum Nutzen von elektronischen Wahlgeräten und von Klaus Brunstein (IFIP-Präsident) zum Vertrauensverlust durch Onlinewahlen. Als Ergebnis zielen wir auf einen breiten, transdisziplinären Forderungskatalog an die Gestaltung von Onlinewahlen.

verantwortlich: Peter Mambrey <peter.mambrey@fit.fraunhofer.de>

15.00 - 18.30: Workshop 2

**»Wissenschaftliches Publizieren: Urheberrecht, Patentrecht, Creative Commons und Open Access«**

Die Veröffentlichungspraxis wissenschaftlicher Erkenntnisse wird durch Verschärfung des Urheberrechts und eine bedeutender werdende Open-Access-Bewegung polarisiert. Es stehen sich ökonomische Verwertungsinteressen und die Verpflichtung der Wissenschaft auf das Gemeinwohl gegenüber. Impulsreferate von Peter Schirmbacher (HU Berlin) und Michael Seadle (Michigan State University). Die Gruppe des Computer- und Medien-Service der Humboldt-Universität Berlin gibt Anregungen zur Überwindung dieses Konfliktes. Wiki-Beiträge, die Klärendes beitragen können, sind erwünscht. verantwortlich: Wolfgang Coy <wolfgang.coy@hu-berlin.de>

19.00: Die Hörspielwerkstatt der Humboldt Universität lädt zum Live-Hörspiel. Anschließend: Empfang

10.00 - 13.30: Workshop 3

**»Nationale IT-Strategien im globalen Zusammenhang«**

Die neuen Informationstechnologien (IT) bieten unbestreitbar neue Entwicklungsmöglichkeiten. Ob dadurch die Zivilgesellschaft in Entwicklungsländern profitieren kann, hängt nicht zuletzt von der Art und Weise ab, wie diese Technologien eingesetzt werden.

Zentrale Fragen betreffen eine entsprechende IT-Infrastruktur, IT-Ausbildung, IT-Management und IT-Sicherheit.

Mit eingeladenen internationalen Gästen werden am Beispiel Afghanistans, Kameruns und Kubas über die IT-Trends diskutiert und im Anschluss nationale IT-Strategien für Entwicklungsländer vorgeschlagen.

verantwortlich: Nazir Peroz <nazir@cs.tu-berlin.de>

10.00 - 13.30: Workshop 4

**»Von der Payback- zur Job-Card – Datenschutz, ein Auslaufmodell?«**

Nachdem die Payback-Card die Akzeptanz zur Speicherung von Kundendaten gefördert hat, bringt die JobCard eine Vielzahl neuer maschinenlesbarer personenbezogener Daten.

Impulsreferate: „Der ‚Elektronische Einkommensnachweis‘ (JobCard) – Ansätze zur Anwendung neuer Technologien im Verhältnis Bürger und Staat“: Jochen Puth-Weissenfels, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, „Gesicherter Zugriff auf schützenswerte Daten durch den Einsatz von Signaturkarten am Beispiel des Projektes JobCard“: Harald Flex, ITSG und „Identitätskarten und Datenschutz – Ein Widerspruch?": Thilo Weichert, Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein verantwortlich: Frank Pallas <pallas@cs.tu-berlin.de>

15.00 - 18.30: Workshop 5

**»Digitale Medien zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung«**

Digitale Medien und verlustfreie Digitalkopien sind zentrale ökonomische und kulturelle Herausforderungen der Informationsgesellschaft. Während die Wirtschaft technische Kontrolle über Inhalte fordert, ist die Öffentlichkeit am ungehinderten Zugang zu Kulturgütern interessiert.

Im Workshop werden Möglichkeiten des Umgangs mit digitalen Medien diskutiert – im Spannungsfeld zwischen ökonomischer Verwertung und freier Nutzung.

Impulsreferate von Martin Strathemann über „Apples iTunes und DRM" und Moritz „Mo" Sauer über „Freie Inhalte, freie Kultur".

verantwortlich: Jochen Koubek <jochen.koubek@rz.hu-berlin.de>

15.00 - 18.30: Workshop 6

**»Informatik und Ethik: Fallbeispiele«**

Die FG Informatik & Ethik ist dabei, Fallbeispiele für die Anwendung der Ethischen Leitlinien der GI zu erstellen.

Impulsreferat von Christina Class (HTA Luzern) über den Einsatz von Fallbeispielen im Unterricht.

Mit den Anwesenden werden in Kleingruppen die Fallbeispiele diskutiert. Einige sind bereits erstellt zu Themen wie: Plagiat, Biometrie, Medizinische Datensammlungen, Geschäfte mit Minderjährigen, Hacking.

Wir rufen ausdrücklich dazu auf, weitere Fallbeispiele einzureichen!

verantwortlich: Debora Weber-Wulff <d.weber-wulff@fhtw-berlin.de>

19:00: **Kalt-warmes italienisches Büfett** (Rahmenprogramm)

10.00 - 13.30: Workshop 7

**»Wissenschaft oder Design«**

Die Frage, ob die Informatik eine Wissenschaft („Computer Science“) ist oder ob ihr disziplinärer Schwerpunkt in einer Kunstfertigkeit der Gestaltung („Art of Computer Programming“) bestehen sollte, ist nach wie vor aktuell. Ihre Beantwortung hat massive Auswirkungen auf die Ausrichtung der universitären Ausbildung, insbesondere auf den Stellenwert der „weichen“, schlecht formalisierbaren Fachgebiete, und damit auch auf die disziplinäre Integration von „Informatik und Gesellschaft".

Impulsreferate: Heinrich C. Mayr (Klagenfurt) und Peter Purgathofer (Wien) verantwortlich: Jörg Pflüger <jpflueger@igw.tuwien.ac.at>

10.00 - 13.30: Workshop 8

**»Beruf Informatikerin: Chance oder Risiko«**

Für Informatikerinnen gibt es mehr berufliche Barrieren als für männliche Kollegen. Als Gründe gelten sowohl individuelle (z. B. Defizite von Frauen wie mangelndes Durchsetzungsvermögen) als auch strukturelle Faktoren (z. B. eine Arbeitskultur, dem Berufsleben alles andere unterzuordnen). Im Workshop sollen konkrete Bedingungen für Chancengleichheit in Informatik-Bereichen identifiziert und erfolgversprechende Wege zu ihrer Realisierung gefunden werden.

Für das Wiki bitten wir um Beispiele zu Berufsstrategien von Informatikerinnen und Arbeitskulturen in Informatikberufsfeldern.

Impulsreferate: Sissi Closs (Karlsruhe) und Yvonne Haffner (Darmstadt) verantwortlich: Ute Waag <post@uwg-gi2005.de>

14.00 - 15:00: Abschluss

**Abschluss-Referat durch Klaus Brunstein**, Präsident der International Federation for Information Processing (IFIP) und langjähriger Verantwortlicher für den Fachbereich Informatik und Gesellschaft der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)